

Volles Programm

Automaten-Fachaufsteller in Weilburg kämpferisch



Foto: Ralph Zimmermann, Jochem Reinke, Michael Hauschild, Dieter Kötter, Dirk Böhmer und Paul Brühl (v.l.)

Effektives Branding und Zertifizierung – bei der Jahreshauptversammlung des Verbands der Automaten-Fachaufsteller (Vafa) geben sich die Mitglieder kämpferisch.

Die Automaten-Fachaufsteller sind es leid, dass "in Deutschland der Begriff Automat bei Verbrauchern, Politik und Medien negativ besetzt" ist. Bei ihrer Jahreshauptversammlung am 14. April 2018 im Weilburger Hotel Lahnschleife diskutierten sie deshalb unter anderem, wie diesem Problem begegnet werden kann, um ein besseres Image zu erzielen.

Jürgen Müller, Unternehmensberater und Automaten-Fachaufsteller aus Iserlohn, riet seinen Kollegen, "den Automaten nicht in den Vordergrund zu stellen". Das fange schon bei der Berufsbezeichnung an. Müller bezeichnet sich als "Grundversorgungsspezialisten im Bereich Automatenmanagement". Für ihn ist außerdem entscheidend, dass die Aufsteller ihren Kunden "mehr bieten als nur einen Automaten". Der Sauerländer rät deshalb, die Automaten zielgerecht und kundenspezifisch zu gestalten, "damit nicht jedes Gerät aussieht wie das andere".

Verbandsgeschäftsführer Paul Brühl, selbst geprüfter Sachverständiger, wies auf die positiven Effekte einer Zertifizierung für ein Unternehmen hin. Eine erfolgreiche Zertifizierung steigere das Vertrauen beim Kunden. Automaten-Fachaufsteller, deren Betriebe bereits ein Zertifikat besitzen, berichteten, dass sie sich mit dieser Auszeichnung gerade größere Aufträge hätten sichern können.

Auf großes Interesse unter den Mitgliedern stieß auch ein Vortrag von Prof. Mark Knüppel von der Fachhochschule Aachen zu der Frage, wie Unternehmer ihre Firmen am besten an ihre Nachfolger weitergeben oder wie sich steuerliche Vorteile beim Verkauf am besten nutzen lassen.

Neben der Entlastung des Vorstands und der Wahl von Karl-Heinz Schnieders aus Solingen zum neuen Kassenprüfer beschlossen die Mitglieder auch einen vergünstigten Mitgliedsbeitrag für Existenzgründer und Kleinstunternehmen. "Der Vafa möchte gerade Gründern und Seiteneinsteigern sowie Kleinstunternehmern auch dann zur Seite stehen, wenn sie es am dringlichsten brauchen", betonte Vafa-Geschäftsführer Brühl.